

Zustandsanalyse Glatteisfrühwarnsysteme



Das ASTRA möchte eine Übersicht über die bestehenden Glatteisfrühwarnsysteme erhalten, die von den Kantonen in seinen Besitz übergehen. EBP hat deshalb eine detaillierte Zustandsanalyse für das Filialgebiet Winterthur durchgeführt.

Die Glatteisfrühwarnanlagen auf den Nationalstrassen gehen von den Kantonen zum Bund über. Aus diesem Grund möchte das ASTRA ein Inventar erstellen mit einer Übersicht über die bestehenden Anlagen und deren Zustand.

Auf den Nationalstrassen der ASTRA Filialgebiets Winterthur sind insgesamt über 85 Glatteisfrühwarnanlagen in Betrieb. Das Gebiet erstreckt sich über sechs Kantone (ZH, SH, TG, SG, SZ, GL). Mit einer Vielzahl von Sonden, die an Masten montiert oder in die Fahrbahn eingelegt sind, messen diese Anlagen diverse Parameter. Anhand der ausgewerteten Messdaten koordiniert der Einsatzleiter den Service des Winterdienstes. Dazu gehören zum Beispiel der Einsatz von Räum- und Salzfahrzeugen. EBP hat diese Zustandserfassung durchgeführt. Dazu mussten sämtliche Anlagen auf den Nationalstrassen aufgesucht und überprüft werden. Dies erfolgte während des Betriebs der Strassen und musste deshalb unter Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsmassnahmen umgesetzt werden.

Auftraggeber

Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Winterthur

Fakten

Zeitraum	2010 - 2011
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Patrik Schürmann
patrik.schuermann@ebp.ch